

WAS, WANN, WO
Termine aus Ihrer Region

HEUTE, 11. 3.

DELLACH/GAIL. „Wurzeln – verbinden – vernetzen“. Lesung mit Autoren des Gailtaler Literaturkreises. Dorfgemeinschaftshaus Nöbling, 14.30 Uhr.

GMÜND. „Parkinson – Verbesserung der Lebenssituation.“ Vortrag mit Tamara Enzi. Stadtsaal, 19 Uhr.

GREIFENBURG. Soccer Beats Party mit „Deejay Q-Star“. Kultursaal, 20 Uhr.

IRSCHEN. Irschner Ski-Tourenlauf auf der Weneberger-Alm. Schneiderwies'n, 10 Uhr. Tel. 0664-131 55 24

KÖTSCHACH-MAUTHEN. „Die große Kraftprobe“. Filmvorführung mit Wolfgang Dabernig und Michael Kurz. Gasthof Engl, Kötschach, 19.30 Uhr.

KREMS. 1. Liesertaler Gesundheits-treff. Krawallo, 9 bis 18 Uhr.

ST. STEFAN/GAIL. „Im Oman unterwegs“. Vortrag mit Hans Peter Schönlaub. Gemeindezentrum, ab 19 Uhr.

TREBESING. Kennenlerntag im Montessori-Spielraum für Eltern. Altersberg, 14 bis 17 Uhr. Tel. 0699-18 88 56 10

TREBESING. „Natürliche Frischkosmetik“. Vortrag mit Christina Pötz. Gasthof Preis, Altersberg, 19.30 Uhr.

LESERBRIEF

„Fehler sind passiert“

Zum Politik intern „Es gab keine falsche Beratung“, 8. 3.:

Vielleicht wäre es gut, wenn Stadtamtsdirektor Erich Kofler seine Aussagen in der Verhandlung zur Causa Handymast nochmals durchlesen würde, dann wäre ihm bewusst, wie viele Fehler und mangelhafte Überprüfungen ihm unterlaufen sind. Für uns als ehemalige Angeklagte, war es enttäuschend zu hören, was alles in seiner Verantwortung lag und von ihm nicht korrekt behandelt wurde. Dass er dann als Amtsleiter in der Zeitung versucht, alles anders darzustellen, um von seiner Verantwortung abzulenken, ist nicht tragbar und für uns unverständlich. Im Namen der, Gott sei Dank, freigesprochenen ehemaligen Mandatäre,

Renate Egger, Johanna Fanninger und Margarethe Nischelwitzer, ehemalige Mandatarinnen, Spittal

SPITTAL, GMÜND, FRESACH

„Die Hutterer“ freuen sich auf die Bühne

Nach zwischenzeitlicher Ungewissheit, ob das Stück überhaupt aufgeführt werden darf, geht es jetzt in Riesenschritten auf die Premiere zu.

Von Camilla Kleinsasser

Ruhe ist eingekehrt bei den Proben zum Stück „Die Hutterer“ von Felix Mitterer, das der Verein „Offen für Kultur“ unter Alexandra Glawischnig Rudiferia auf die Bühne bringt. Nachdem bekannt geworden war, dass der ursprünglich für das Stück engagierte Autor Passagen von Mitterer übernommen hatte, wackelten die Termine, bis Mitterer sein Einverständnis gab. Er hat sich nun sogar zu einer Vorstellung angekündigt.

„Jetzt freuen wir uns auf die Vorstellungen“, ist Glawischnig Rudiferia erleichtert. Es geht nur noch um den Feinschliff, und für den sorgt Regisseurin Gertrud Reiterer-Remenyi. Denn die Schauspieler sind keine eingespielte Formation, sondern wurden in einem Casting ausgesucht. „Die Talente und inwieweit jemand bereit ist, sich auf der Bühne zu öffnen, sind ganz unterschiedlich. Das Fühlen der Figur ist wichtig“, erklärt die Regisseurin. „Wir haben tolle Talente und es ist eine schöne Energie entstan-



Das Stück zeichnet den Weg der Hutterer über Jahrhunderte nach **KAR**

den“, lobt Glawischnig Rudiferia. Ihr war es ein Anliegen, die Geschichte der Hutterer einem breiten Publikum zugänglich zu machen: „Das Stück orientiert sich an historischen Fakten und spannt einen Bogen in die Gegenwart. Denn wie einst, ist das Thema Flucht aktuell.“

Am Sonntag findet die erste gemeinsame Probe mit dem Orchester unter der Leitung von Sascha Lengauer statt, das die Schauspieler begleitet. Die Musik wurde von Marian Kittner eigens komponiert.

Termine & Tickets

Aufführungen. Premiere am 17. März, 19 Uhr im Stadtsaal Spittal. Weiters am 18. März um 19 Uhr sowie 19. März um 17 Uhr im Stadtsaal Spittal. Am 25. März um 19 Uhr in der Lodron'schen Reitschule Gmünd und am 26. März um 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Fresach. Karten sind erhältlich über alle Ö-Ticket Stellen.

Mitwirkende. 16 Darsteller und 15 Musiker hauchen dem Stück Leben ein.

SEEBODEN

Schüler wurden im Stiegenhaus zu Künstlern

Die Neugierde war groß für die Schülerinnen und Schüler der Ib-Klasse der Neuen Musikmittelschule Seeboden, als sie die Galerie im Stiegenhaus des Vereins „Kultur Impuls“ besuchten. Nach einem Empfang des Leiters, Gerhart Weihs, und seinem Team schauten sich die kleinen Kunstinteressierten die 24 Werke der Künstlergruppe Breitengrad, die noch bis 25. März hier

ausstellt, genau an. Inspiriert von der zeitgenössischen Kunst, zückte der Nachwuchs anschließend Papier und Stifte, nahm das Stiegenhaus für sich in Beschlag und malte seine eigenen Bilder. „Bemerkenswert waren die fantasievollen Assoziationen und die sprachliche Ausdrucksfähigkeit der 21 Schüler“, war Lehrerin Heidi Pucher stolz.



Viktoria Rindler zeigt stolz ihr begonnenes Werk **KK/GERHART WEIHS**